

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

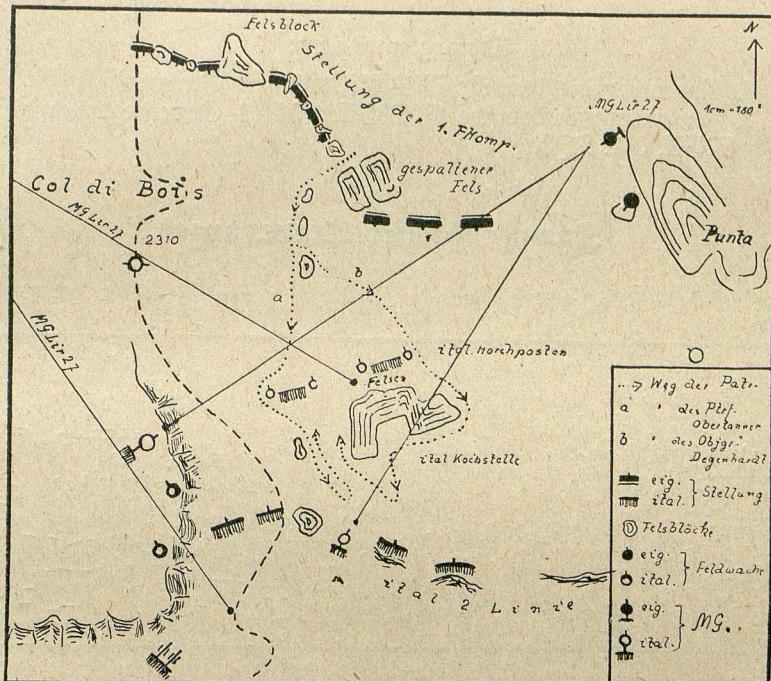
Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am Saumwege bei Höhe 2310 (Col di Bosis) hatte sich eine feindliche Feldwache und etwa 200 Schritte westlich davon ein Maschinengewehr eingenistet, welches bei Tag und Nacht der 1. Feldkompanie viele Verluste beigebracht hatte.

Zum Überraschen auf diese Feldwache und zur Beunruhigung des Gegners in seinen Stellungen überhaupt meldete sich am 8. November Oberjäger Degenhardt Franz (Innsbruck), Patrouillenführer Oberstanner Rudolf (Oberperfuss, Tirol), Jäger Zandl Rudolf (Brugg, Steiermark), Dorigatt von Alexander (Vergo, Südtirol), Endres Erwin (Bregenz), Heiß Johann (Sarnthein, Tirol), Müller Heinrich (Schiffing, Kärnten).

Patrouillenunternehmung des Objgr. Degenhardt am 9.11. 1915.



Nachdem die Annäherungswege erkundet waren und die Maschinengewehre der MGAL/LJFR. 27 sich auf die italienische Feldwache und die Zugangswege zu derselben eingeschossen hatten, begann auf das verabredete Zeichen „Abschießen einer Leuchtrakete“ die Patrouille am 9. um 10 Uhr 15 nachts die Vorrückung. Außer einzelnen Postenschüssen wurde die Ruhe nicht unterbrochen, bis man etwa 12 Uhr 30 die Detonationen und den Lichtschein explodierender Handgranaten in der Nähe der feindlichen Feldwache bemerkte. Nach einem kurzen lebhaften Schießen trat beim Gegner zuerst Ruhe ein, worauf schlagartig ein lebhaftes Infanterie- und Maschinengewehrfeuer begann.

Oberjäger Degenhardt hatte die feindliche Feldwache überrannt und war bis an die zweite Stellung des Gegners gelangt, vor welcher Jäger Zandl durch einen Bauchschoß verwundet wurde. Er hatte noch die Kraft, bis zur eigenen Stellung zurückzugehen, wo er zusammenbrach und seiner schweren Verletzung am 10. um 1 Uhr nachmittags erlag.

Da die Italiener, durch die Schüsse alarmiert, ihre Reserven bereits eingesetzt hatten, mußte der Rückzug in sehr lebhaftem Abwehrfeuer durchgeführt werden. Die Patrouille war um 1 Uhr 45 früh wieder eingerückt und hatte außer Jäger Zandl keine Verluste.